

Christ lag in Todesbanden

Hans-Arnold Metzger

1913–1977

Text: Martin Luther

1. { Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re Sünd ge - ge - ben, }
 der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben.
 2. { Den Tod niemand zwin - gen kann bei al - len Men - schen-kin - dern; }
 das macht' al - les uns - re Sünd, kein Un-schuld war zu fin - den.
 3. { Je - sus Chri-stus, Got - tes Sohn, an un - ser Statt ist kom - men }
 und hat die Sünd ab - ge - tan, da - mit dem Tod ge - nom - men }

1. { Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re Sünd ge - ge - ben, }
 der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben.
 2. { Den Tod niemand zwin - gen kann bei al - len Men - schen-kin - dern; }
 das macht' al - les uns - re Sünd, kein Un-schuld war zu fin - den.
 3. { Je - sus Chri-stus, Got - tes Sohn, an un - ser Statt ist kom - men }
 und hat die Sünd ab - ge - tan, da - mit dem Tod ge - nom - men }

1. Des wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - bar sein
 2. Da - von kam der Tod so bald und na' Ge - walt,
 3. all sein Recht und sein Ge - walt; da ods Ge - stalt,

1. Des wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - bar sein
 2. Da - von kam der Tod so bald und na' Ge - walt,
 3. all sein Recht und sein Ge - walt; da ods Ge - stalt,

1. und sin - ja. Hal - le - lu - ja.
 2. hielt uns an - gen. Hal - le - lu - ja.
 3. den Sta - lo - ren. Hal - le - lu - ja.

1. und sin - ja. Hal - le - lu - ja.
 2. hielt uns an - gen. Hal - le - lu - ja.
 3. den Sta - lo - ren. Hal - le - lu - ja.

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert. Erlich Krieg, da Tod und Leben rungen; das Leben behielt den Sieg, es hat den Tod. Die Schrift hat verkündet das, wie ein Tod den andern fraß; ein Spott aus dem Tod ist wor-

Das recht Osterlamm, davon wir sollen leben; das ist an des Kreuzes Stamm in heißer Lieb geset. Es Blut zeichnet unsre Tür, das hält der Glaub dem Tod für; der Würger kann uns nicht rühren. Auja.

Wir wollen alle fröhlich sein

Gerhard Trubel

1917–2004

Text: bei Cyriakus Spangenberg

1. Wir wol - len al - le fröh - lich
 2. Es ist er stan - den Je - sus
 3. Er hat zer stört der Höl - len
 sein in die - ser
 Christ, der an dem
 Pfort und all die

1. ö - ster - li - chen Zeit; denn un - ser
 2. Kreuz ge - stor - ben ist, dem sei - Lob,
 3. Sein' her - aus - ge - führt und uns - er -
 Heil - , Ehr - lö - e.

1. reit!
 2. Frist.
 3. Tod. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 c.f.

ja, al - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 .ge - lo - bet sei Chri-stus, Ma - ri - en Sohn.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
 W en Sopranstimmen koppeln.

„... alle Lob und Preis dem ein'gen Gottessohn weis', der uns erkauft das Paradeis.
 ... zu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit.